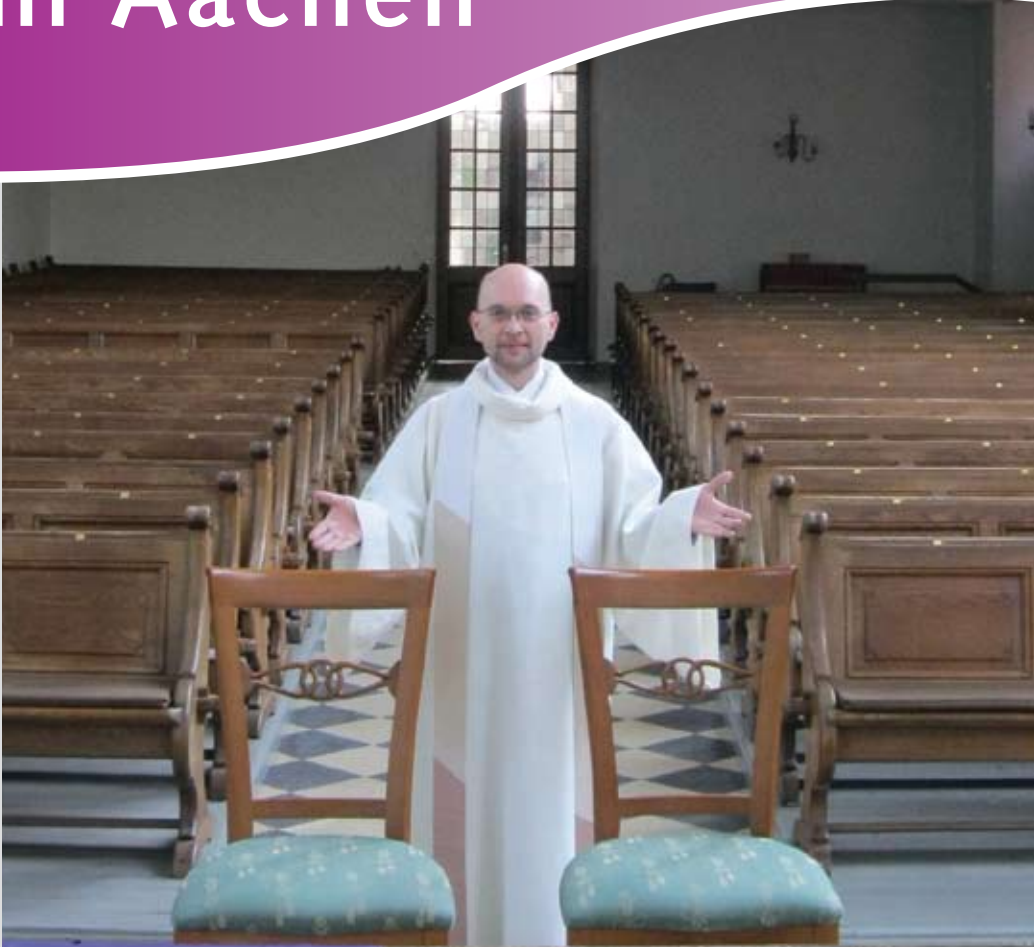


# EVANGELISCH

## in Aachen

April/Mai 2012

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen



## ***Traut euch!*** ***Über Hochzeit, Ehe und Kirche***

**Abschied von Bau- und  
Finanzkirchmeister**  
S. 10

**Oster- und Pfingstgottes-  
dienste im Überblick**  
S. 18

## Trauer ist natürlich Trauer zulassen Trauer überwinden

In unserem  
Abschiedsraum  
erhalten Sie die  
Zeit dazu

Immer mehr Menschen sind heute unsicher, wenn es um die Themen Sterben und Tod geht. Wir beraten in allen Fragen, die ein Todesfall mit sich bringt. Dazu gehört auch ganz besonders die menschliche Seite. Es ist für uns selbstverständlich, auf die persönliche Situation und die Wünsche eines Menschen einzugehen. In Aachen schufen wir deshalb den ersten privaten Abschiedsraum, der den Abschied in einer Weise ermöglicht, die öffentliche Friedhofshallen nicht bieten können.

Es ist unser Ziel, neben fairer Beratung und Hilfe für akut Betroffene, Informationszentrum für alle zu sein, die das Thema berührt. Sie können bei uns unverbindlich Bücher ausleihen und folgende Broschüren erhalten:

Was tun wenn jemand stirbt ?  
Mit Kindern über den Tod sprechen  
JA zur Trauer heißt JA zum Leben  
Wie drücke ich mein Beileid aus ?

Für Gruppen bieten wir kostenlos Vorträge zu den verschiedensten Aspekten der Themen Sterben, Tod und Trauer an.

### Bestattungshaus Bakonyi

Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Karl Steenebrügge

Augustastraße 25 · 52070 Aachen

Telefon (0241) 50 50 04

Rat und Hilfe seit  
5 Generationen

Die Saison hat begonnen. Zwei oder drei Trauungen finden an manchen Samstagen des Frühjahrs nacheinander in der Annakirche statt, sicher eine der schönsten evangelischen „Hochzeitskirchen“ in Aachen. Aber ist die Eheschließung im 21. Jahrhundert überhaupt noch zeitgemäß? Welche Bedeutung hat der Satz „bis dass der Tod euch scheidet“? Diese und weitere Fragen haben wir Pfarrer Armin Drack gestellt (ab Seite 7).



Axel Costard

Manfred Ziemann und Wolfram Czarnojan haben als Finanz- und Baukirchmeister wichtige Aufgaben in der Kirchenleitung der Gesamtgemeinde. Jetzt nehmen sie aus Altersgründen ihren Hut, sie blicken ab Seite 10 auf ihre Tätigkeit zurück.

Frühe Kantaten von Bach, Werke von Buxtehude und Schütz stehen auf dem Programm des Passionskonzerte am 1. April in St. Michael, weitere Konzerte in April und Mai finden Sie ab Seite 14.

Die Gottesdienste zu Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten schließlich verzeichnet der Überblick ab Seite 18.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihr



Das Titelbild zeigt Pfarrer Armin Drack in der Annakirche



## Dankbarkeit als Lebenshaltung

# Nicht selbst gemacht

Alles Wesentliche in unserem Leben haben wir zunächst einmal ganz passiv empfangen. Vor uns gab es Menschen, die wir nicht gemacht haben, die uns aber sehr wohl ihre Schätze und auch ihre Ruinen hinterlassen haben. Es gab Menschen, die dazu beigetragen haben, dass ein jeder von uns überhaupt erst auf die Welt kam und durch die jeder zu dem geworden ist, der er heute ist.

Martin Luther hat es so ausgedrückt, im Kleinen Katechismus, in der Auslegung des ersten Artikels des Glaubensbekenntnisses:

*Ich glaube, daß mich Gott geschaffen hat samt allen Kreaturen, mir Leib und Seele, Augen, Ohren und alle Glieder, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält, dazu Kleider und Schuh, Essen und Trinken, Haus und Hof, Weib und Kind, Acker, Vieh und alle Güter; mit allem, was not tut für Leib und Leben.*

Wir sind eben nicht „selfmade men“. Wunschkind oder nicht, wir

sind geboren von einer Mutter, gezeugt von einem Vater und gewollt von Gott.



Alle Fürsorge und Liebe, von der wir leben, haben wir nicht selbst gemacht. Die Tatsache, dass wir, jeder einzelne von uns überhaupt lebensfähig ist, verdanken wir nicht uns selbst.

Ich bin in eine Familie hinein geboren, die ich nicht selber geschaffen habe, und in einen Zusammenhang hineingestellt, den ich nicht mit meiner eigenen Kraft hergestellt habe.

Aber ich lebe in diesem Zusammenhang und zugleich von ihm. Sich in diesen Lebensstrom hineingenommen zu fühlen, kann mit dem Gefühl der Dankbarkeit einhergehen, auch wenn uns manches brüchig vorkommen mag.

Ich denke an viele Menschen im Rückblick. Auch die Menschen, denen wir uns verdanken, leben nicht aus sich selber. Auch sie sind ins Dasein gerufen von Gott, der uns alle geschaffen hat und doch wohl will, dass wir leben.

Käthe Kollwitz, die große Malerin zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Berlin, schreibt Weihnachten 1915

Dankbarkeit



Asta Brants, Pfarrerin an der Emmaus-Kirche

nach dem Tod ihres Sohnes in ihr Tagebuch eine alte jüdische Weisheit: „Der Mensch kommt zur Welt mit geballten Fäusten als spräche er: Die ganze Welt ist mein. Der Mensch entfernt sich aber aus ihr mit offenen Händen, als wollte er sagen: Sehet, nichts nehme ich mit.“

Und es stimmt ja tatsächlich. Säuglinge kommen oft mit ihrer kleinen, quasi geballten Faust auf die Welt. Und Sterbenden löst sich die verkrampfte oder feste Hand und öffnet sich.

Zwischen der geballten Faust und der gelösten, geöffneten Hand liegt eine ganze Lebens- und auch Weltgeschichte in Beziehungen und Begegnungen, in Ehe, Familie, Partnerschaft und Freundschaft. Wir geben unserer Freude Ausdruck bei Feiern, Festen, bei Hochzeiten, Jubiläen und hoch empfundenen Zeiten. Wir geben unserer Traurigkeit Ausdruck bei Trennung und Abschied. Dabei gehen wir einen Weg, auf dem wir nichts festhalten können, aber immer wieder neu Empfangende sind. Aber können wir das Empfangene mit Dankbarkeit in Empfang nehmen?

Was mich persönlich betrifft, so weiß ich nicht, wann ich mir meiner Familie bewußt wurde und dann ein bewußt dankender Mensch wurde. Vielleicht als meine Mutter immer wieder mit Nachdruck in

der Stimme fragte: „Hast du auch Danke gesagt?“ Aber ich merke auch, wie ich im Laufe der Jahre insbesondere jetzt nach der Geburt der kleinen Enkel, vieles noch sehr viel mehr zu schätzen beginne, auch genieße und sehr dankbar bin: Die gelungenen Gespräche an einem Abend, das festliche Essen in der Familie, das unverwechselbare Gesicht eines Menschen.

Das Danken kann zu einer Lebenshaltung werden und im Gebet zu einer grundlegenden Wesensäußerung unseres Glaubens. Alles was ich habe, habe ich von einem anderen, so wie es Paulus zum Ausdruck bringt, wenn er sagt:

Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet. (1.Tim 4,4f)

Wer hinter den Menschen den Schöpfer erblickt und dankbar hinter seinem eigenen Leben den Schöpfer alles Seins, der spürt: Das Leben geht auch durch mich hindurch zu anderen. Ich bin ein Teil allen Lebens und trage selber zu einer wahrhaftigen Lebendigkeit bei, unter Umständen sogar auch an Tagen der Traurigkeit. Denn es gibt in keiner menschlichen Beziehung nur Highlights. Aber jede gelungene Beziehung zu einem Menschen ist ein Wunderwerk Gottes.

Ihre

Asta Brants

Pfarrerin an der Emmaus-Kirche



## Eheschließungen vor vielen Jahren

# „Eigentlich heiratete man einen Fremden“

Kennengelernt haben sie sich auf einer Hochzeit, irgendwann im Sommer 1960. Bernd (*Namen geändert*) war Trauzeuge bei seinem Freund, Renate war die Cousine der Braut. Es war fast wie die sprichwörtliche „Liebe auf den ersten Blick“: „Beim Mittagessen saßen wir noch auseinander, beim Kaffee schon zusammen“, erzählt Renate heute, nach fast 50 Ehejahren. Doch auch wenn sie sich von Anfang an so schnell einig waren, wurde ihre Sehnsucht und Geduld in der Folgezeit dennoch auf eine harte Probe gestellt. Zunächst konnten sie sich nur einmal in der Woche treffen, sie war Stenotypistin in der Nähe von Mönchengladbach, er wollte Lehrer werden. Sie hatten kein Telefon, kein Auto, nur wenig Geld. An gemeinsame Nächte war nicht zu denken. „Meine Mutter sagte immer: ‚Du bist noch keine 21 Jahre alt.‘“

Zwei Jahre später wurde die Hochzeit angesetzt, kurz davor die erste Wohnung eingerichtet. „Man heiratete damals erst, wenn man eine Wohnung besaß“, meint Renate. Für die Möbel wurde „das letzte Geld zusammengekratzt“. Eingezogen wurde in der Hochzeitsnacht, dort war man jedoch auch nicht allein – die von weit her angereisten Gäste brauchten schließlich eine Unterkunft. Der erste gemeinsame Urlaub fand nach der Hochzeit statt: drei Wochen Wandern in den Alpen.



*Erinnerungen an 50 Jahre Ehe: Bernd und Renate schauen sich ihre Hochzeitsfotos an*



## *Senioren***Begleitung** · *Hilfe im Alltag*

*Zu Hause leben können*

Arztbesuche · Behördengänge · Einkäufe · Fahrdienste · Gesellschaft  
Haushalt · Korrespondenz · Spaziergänge · und vieles mehr

*Auch für Menschen in Senioreneinrichtungen*

Reiner Ruland  
Monschauer Straße 12  
52076 Aachen

Telefon 0241 607225  
Mobil 0162 4593336  
Mail: seniorenbegleitung.ruland@gmx.de



*In der Nachkriegszeit die einzige evangelische Kirche, die unzerstört geblieben ist - die Kapelle am Luisenhospital*

„Eigentlich heiratete man damals einen fremden Menschen“, erzählt Renate rückblickend. Trotzdem hält die Ehe nun schon fünf Jahrzehnte. Gibt es dafür ein Rezept? „Sich selbst zurücknehmen und,

ganz wichtig, viel Respekt“, meint Renate. „Ich habe noch niemals ‚Idiot‘ zu meinem Mann gesagt.“ Man müsse immer für den anderen da sein, „uneingeschränkt, auch wenn es ihm schlecht geht.“ Bernd ergänzt: „Gegenseitiges Vertrauen ist sehr wichtig.“

Was hat sich heute im Vergleich zu früher geändert? „Es gibt nicht mehr so viele starre Regeln“, sagt Renate. „Man hat mehr Möglichkeiten“, so Bernd.

Noch weniger Gelegenheiten, vor ihrer Eheschließung Zeit miteinander zu verbringen, hatten Clara und Hermann. Sie lernten sich in den vierziger Jahren am Eisenbrunnen kennen, „am Mittelpunkt Aachens“, so Hermann, wo man sich heute wie damals traf.

Er war Soldat, sie arbeitete im Gesundheitsdienst, wurde zum Ende des Krieges aus Aachen evakuiert, kam erst nach der Kapitulation wieder in die weitgehend zerstörte Kaiserstadt zurück. Das junge Paar bezog zunächst ein einziges Zimmer in der Wohnung seiner Eltern. Bald entschloss man sich zur Heirat, doch eine Kirche zu finden, in der man sich in der Nachkriegszeit trauen konnte, war gar nicht so einfach. Weitgehend unversehrt war lediglich die Kapelle am Luisenhospital.

Über 60 Jahre hält die Ehe von Clara und Hermann nun schon - wie schafft man das? „Eine gemeinsame Lebensauffassung“, konstatiert Clara. Hermann ergänzt: „Es gehört auch Pflichtgefühl dazu, eine lange Ehe zu führen.“

## Immer für Sie da!

Ambulante Soziale Dienste der Johanniter.

Ambulante Pflege • Hausnotruf • Menüservice

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich:

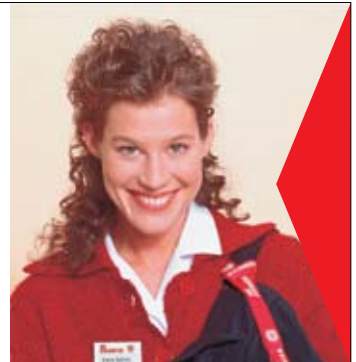
Servicetelefon

0800 88 11 220

(kostenlos aus dem dt. Festnetz)

**DIE JOHANNITER**

Aus Liebe zum Leben







Interview mit Pfarrer Armin Drack über Heirat und Kirche

## Sehnsucht nach Verlässlichkeit

*Evangelisch in Aachen: Wie zeitgemäß ist die Ehe in unserer heutigen, schnellebigen Zeit?*

**Drack:**

Menschen haben heute genau wie in früheren Zeiten den Wunsch nach Verbindlichkeit, nach Verlässlichkeit, nach Geborgenheit, nach Beheimatetsein bei einem anderen Menschen, gerade in der schnellebigen Zeit, wo es keine Beheimatung am Ort mehr gibt. Dann ist es ein großes Glück für die meisten Menschen, dass sie eben nicht als Single durch die Epochen gehen, sondern das Leben gemeinsam schultern in Höhen und Tiefen, mit Freud und Leid.

*EvinAC: Machen die Medien das Führen einer Ehe nicht auch dadurch schwer, dass den Menschen das falsche Bild einer Partnerschaft vorgegaukelt wird?*

**Drack:** Ja, an den anderen Partner werden quasireligiöse Erwart-

tungen gestellt. „Göttergatte“ ist ein alter Begriff, der heute eine neue Dimension bekommt, weil der Andere wirklich alles erfüllen soll, was die Welt sonst nicht bietet. Daran kann eine Beziehung scheitern, beim Finanziellen, bei der Kindererziehung, Hausbau, Reisen. Die Beratungsstellen sprechen hier



*Pfarrer Armin Drack in der Annakirche*

Bände.

An den gescheiterten Patchwork-Verhältnissen der Eltern kann man so schlecht das Durchhalten lernen. Der Einzelne kann vielleicht Trost finden, indem er sich sagt „Nun ist es mir auch passiert“, aber es ist nicht die Erfüllung der Sehnsucht. Für die Kinder ist es oft dramatisch, je nachdem wie alt sie sind. Aufgrund der eigenen familiären Erfahrung meiden sie unter Umständen später den Schritt in die eigene eheliche Verbindlichkeit.

*EvinAC: Wie wichtig ist denn das Wort: „Bis dass der Tod euch scheidet“?*



*Drack:* In den 70er Jahren hat mal ein Kollege versucht, dies umzuformulieren in: „Solange die Liebe lebt“. Da haben wir aber als Kirche aus guten Gründen protestiert, denn wir berufen uns nicht nur auf eine schöne Tradition,

sondern auf eine der wenigen biblischen Aussagen zur Ehe.

*EvinAC:* Wenn es nicht mehr klappt zwischen den Partnern, sollte man dann die Ehe aufgrund dieses Versprechens trotzdem weiter fortsetzen?

*Drack:* Auch wenn wir als Theologen das Eheziel und die Lebenslänglichkeit hochhalten, weil es ein Gebot Gottes ist, wissen wir doch, wie begrenzt wir Menschen sind, so dass wir immer wieder in vielen Dingen schuldig werden. Die Frage ist, habe ich über Beratungsstellen noch versucht, die Ehe zu retten, oder habe ich die Flinte vorschnell ins Korn geworfen. Wenn alles ausprobiert worden ist, und es hat nicht funktioniert, dann rate ich sogar dazu: Trennt euch in Frieden, nicht nur um der Kinder und des Geldes willen, sondern auch um eures Seelenfriedens willen. Ihr werdet doch nicht mehr glücklich, wenn ihr so aneinander klebt, dass ihr euch nicht mehr guttut.

Liebe wandelt sich im Laufe der Jahre in Verlässlichkeit. Nach 30 Jahren würde man nicht mehr sagen: ‚Ich bin verliebt in dich‘ - das ist wohl eher die Ausnahme. Man würde sagen: ‚Ich liebe dich‘ - und diese Liebe ist reifer und gewachsener geworden. Man wird irgendwann geerdet, fliegt nicht mehr mit Schmetterlingen im Bauch umher, sondern mit einem dicken Jumbo. Das ist ja nichts Schlimmes.

Die große Illusion verschwindet irgendwann. Sind die Liebesgefühle dann weg, weil sich der andere als Enttäuschung herausgestellt hat? Das kann man nicht generalisieren, deshalb denken wir als evangelische Kirche etwas differenzierter als unsere Kollegen von der katholischen Fakultät und sehen, dass es im Einzelfall die Möglichkeit des Scheiterns und die Chance zum Neuanfang gibt. Von Vergebung, Versöhnung und Neuanfang leben wir ja als Christen.

*EvinAC:* Wie wörtlich ist es zu nehmen, dass im Neuen Testament verlangt wird, dass sich die Frau dem Mann untertan sein soll?

*Drack:* Das sind patriarchale Ehe- und Denkvorstellungen der Spätantike, die nicht 1:1 ins Jahr 2012 zu übertragen sind. Wir bilden Partnerschaften als Gleiche vor Gott, Er ist der Dritte im Bunde. Den Ehebund gehen zwei Menschen vor Gott ein. Nicht sakramental wie die katholische Kirche, aber doch immerhin so, dass Er den Kitt bildet, die Klebmasse.



Hochzeitgesellschaft an der Annakirche





*EvinAC: Und eine Scheidung, so heißt es bei Matthäus, sei nur möglich, wenn die Frau den Mann betrogen hat...*

*Drack: Es gibt eigentlich keine biblische Ehetheorie, sondern nur Ehescheidungsvorschriften. Diese Dinge sind nicht wirklich zufriedenstellend geregelt. Die theologischen Grundsätze sind in die heutige Zeit zu übertragen, aber nicht jede Ausprägung, denn diese muss jede Zeit für sich neu definieren. Zum Beispiel auch die Frage, ob wir Lebenspartnerschaften in jeder Form unter Gottes Segen stellen können. Vor 50 Jahren hätten wir dies gar nicht diskutiert.*

Die Kirche tut sich bis heute bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften schwer, die Landeskirchen haben dies nicht einheitlich geregelt. In Europa und der Welt gibt es hier unglaubliche Unterschiede, selbst innerhalb der evangelischen Konfession, man hört sogar Aussagen wie: „Schwule Beziehungen sind Teufelswerk und widernatürlich“.

Die Rheinische Landeskirche ist relativ weit vorgeprescht und sieht schwul-lesbische Lebenspartnerschaften als gleichwertig an. Trotzdem macht sie bei einer kirchlichen Trauung im Vergleich zu heterosexuellen Eheschließungen Unterschiede. Sie besteht darauf, dass sie im Gemeindegottesdienst stattfinden. Sonntags um 11 Uhr in der Gemeinde - das macht aber niemand, daher hat es in Aachen

auch noch keine gegeben. Hinzu kommt, dass jedes Presbyterium dies für sich entscheiden muss - das hat meines Wissens bisher nur der Aachener Westen getan.

*EvinAC: Sind kirchliche Hochzeiten nicht oft nur Dekoration?*

*Drack: Dass die Menschen für eine Hochzeit einen schönen Rahmen haben wollen, ist nichts Schlimmes. Es ist ein Vorurteil zu glauben, dass viele es nur aus Äußerlichkeiten wollen. Manche Kollegen lassen die Brautleute sich intensiv damit beschäftigen. Es ist mir einmal in 20 Jahren passiert, dass ein Paar über die Vorbereitungen festgestellt hat, dass es ihm eine Nummer zu groß ist.*

*EvinAC: Wären auch Trennungsrituale in der Kirche vorstellbar?*

*Drack: Es gibt viele Entwürfe für eine sogenannte Privatagende, keine Landeskirche hat sich bisher dazu durchgerungen, dies offiziell zu machen. Wenn ein Trennungsritual gewünscht wird, hätten wir die Möglichkeit dazu, Menschen zu begleiten. Allerdings ist unsere Erfahrung aus den ökumenischen Geschiedenen- und Trennungsgottesdiensten, dass immer nur ein Partner dafür ansprechbar ist.*

*EvinAC: Vielen Dank für das Gespräch!*





## Zwei Kirchmeister nehmen Abschied

# Mit lachendem und weinendem Auge

Sie wohnen keine 500 Meter auseinander, sind fast gleichaltrig und haben in Wissenschaft und Forschung gearbeitet - die Gemeinsamkeiten zwischen Manfred Ziemann, ehemaliger Finanzkirchmeister der Kirchengemeinde Aachen, und Wolfram Czarnojan, ehemaliger Baukirchmeister der Kirchengemeinde Aachen, muss man nicht lange suchen. Jetzt nehmen sie beide Abschied von ihren - ehrenamtlichen - Aufgaben im Dienst der Gesamtgemeinde. Aus Altersgründen. Denn mit Vollendung des 75. Lebensjahres scheidet man als

Presbyter automatisch aus und steht dann auch als Kirchmeister nicht mehr zur Verfügung.

„Ich bin auch erleichtert, dass es jetzt vorbei ist. Es hat mir immer Spaß gemacht, ich gehe mit einem lachenden und ei-

nem weinenden Auge“, sagt Wolfram Czarnojan (74). Auch Manfred Ziemann (72) hatte immer Freude an seiner Tätigkeit: „Ich hatte die Freiheit gehabt, Dinge zu entwickeln, vorzustellen und darüber zu diskutieren. Zahlen sind greifbare Materie, anders als die Geisteswissenschaften.“ Er war auch Vorsitzender im Kirchensteuerverteilungsausschuss im Kirchenkreis, hatte sich dort zur Aufgabe gemacht, „die Kirchensteuern nach durchsichtigen Kriterien zu verteilen.“ Das habe zu „harten Diskussionen“ geführt. Auch bei der Pfarrstellenverteilung sollte es „vernünftige Regeln“ geben, Ziemann plädierte für die Abschaffung von Dienstwohnungen und wollte die „wirklichen Kosten“ des Pfarrdienstes wissen. Damit hat er sich nicht

STEINMETZWERKSTATT  
ULRICH BERGHOFF




Vaalsler Str. 101, Aachen West  
Telefon (0241) 70 14 125  
Friedhof Hand, Laurensberg  
Telefon (0241) 900 72 890  
info@meistersteine-berghoff.de  
www.meistersteine-berghoff.de



Manfred Ziemann in seinem Arbeitsraum...



...ähnlich wie der Arbeitsraum von Wolfram Czarnojan

nur Freunde gemacht, schließlich trat er im Jahr 2010 vom Vorsitz des Kirchensteuerverteilungsausschusses zurück. Dennoch blickt er positiv auf seine Arbeit zurück: „Ich habe gern mit der Verwaltung zusammen gearbeitet.“ Er sei nur noch nicht ganz fertig geworden, was die Einführung des Neuen Kirchlichen Finanzmanagements (NKF) anbelangt. Prinzipiell sei der Übergang von der früheren „kameralistischen“ Buchführung auf eine moderne Bilanzierungsform sinnvoll, allerdings müsse an der Controlling-Funktion noch gearbeitet werden.

Beruflich hat der Ingenieur Ziemann an der RWTH bereits mit Zahlen zu tun gehabt – im Haushaltsausschuss des Senats. Czarnojan war Physik-Ingenieur, hat bei Philips in der Forschung gearbeitet und Oberflächen von Leuchtstoffröhren daraufhin untersucht, dass möglichst wenig Quecksilber austreten kann. Auf die Frage, ob er nicht einen Posten übernehmen

wolle, hat er zeit seiner beruflichen Tätigkeit immer geantwortet: „Wenn ich mal pensioniert bin und sich kein anderer findet, dann würde ich es machen.“ Als es dann so weit war, gingen ihm die Gegenargumente aus, also wurde er zunächst Baukirchmeister im Bereichs-presbyterium Süd, 2008 dann für die Gesamtgemeinde. Zu seinen Aufgaben gehörte

die inhaltliche Vorbereitung der Sitzungen des Bauausschusses, die Kontrolle der Rechnungen kleiner und großer Baumaßnahmen, zum Beispiel bei der Sanierung der Dreifaltigkeitskirche.

Einen Tag in der Woche hat er in der Bauabteilung im Haus der Evangelischen Kirche verbracht. Jetzt ist er über seine wiedergewonnene Freiheit froh: „Ich muss meinen Urlaub nicht mehr nach den Baustellen ausrichten.“ Am meisten wird er die Menschen vermissen, mit denen er in der Zeit als Baukirchmeister zusammengearbeitet hat.

Manfred Ziemann war 20 Jahre Finanzkirchmeister, wurde vom Gesamtpresbyterium bereits entpflichtet, und überlegt jetzt, ob sein Nachfolger die ganzen Akten braucht, die im Arbeitszimmer in seinem Keller lagern. Ein Raum übrigens, der dem von Wolfram Czarnojan sehr ähnlich ist.



BEERDIGUNGSINSTITUT  
August TONOLO oHG

1877



BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN  
Tel. (02 41) 3 06 55  
Internet: [www.tonolo-bestattungen.de](http://www.tonolo-bestattungen.de)

## 20.000 Euro für den Feuervogel

# Hilfe für Kinder aus suchtblasteten Familien

Das Projekt „Feuervogel“ unterstützt Kinder aus suchtblasteten Familien. In geschützten und unbeschwerten Gruppenangeboten können Kinder im „Feuervogel“ einfach Kind sein, können lachen, spielen, feiern und über das Familiengeheimnis reden. Einen Scheck über 20.000 Euro überreichten Burghard von Mangold und Martin Obrikat, die Vorstände der Evangelischen Stif-



*Scheckübergabe: Burghard von Mangold und Martin Obrikat, Vorstände der Ev. Stiftung für Kirche und Diakonie, Petra Rachner und Marie Gurr, Mitarbeiterinnen des Feuervogel*

tung für Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Aachen, jetzt dem Projekt Feuervogel. In den zurückliegenden Monaten hatte die Stiftung mit einer großangelegten Briefaktion um Spenden für das Projekt gebeten. „Wir freuen uns über die positive Resonanz auf unsere Spendenbitte und die große Summe, die wir so dem ‚Feuervogel‘ überreichen können“, zieht Pfarrer Martin Obrikat Bilanz.

Die Unterstützung der Stiftung ermöglicht es zusammen mit vielen anderen Spenden, die dem Projekt in den letzten Monaten zugeflossen sind, die Einrichtung zumindest im laufenden Jahr zu sichern. Denn ab April, wenn projektbezogene Zuschüsse der „Aktion Mensch“ auslaufen, war die Finanzierung des „Feuervogel“ unsicher geworden.

Das Projekt ist weiter auf Spenden angewiesen: Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie, Kto. 107 160 2864, Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Stichwort: „Feuervogel“.



## treff für jugendliche

im martin luther-haus

martin-luther-str. 16 (am Kaiserplatz)

**Mo 18-21 h & Do 17-20 h**

hier kannst du

dich mit freunden treffen

chillen | musik hören | billard spielen

kochen | ins internet gehen

dart spielen

und noch

vieles

mehr !





## Kinderbibeltage in den Osterferien

Drei Kinderbibeltage vom 2. bis 4. April laden dazu ein, Psalme kreativ zu erfahren. Darin wird Gott gelobt und bejubelt, oder Menschen bitten Gott um Hilfe. Wir wollen herausfinden, was sie für uns bedeuten können. Auf großem Papierformat werden wir z.B. zu den Versen eines Psalms mit Acylfarbe malen und die Textzeilen gestalten. Wir verkleiden uns und stel-

len Psalmen in Szenen dar, mit Musik oder auch als Standbild. Wir lösen ein 'Psalter Quiz', denken uns Spiele aus, singen und beten. Für Grundschulkinder, Teilnehmergebühr: 4 Euro, 10–13 Uhr in der Friedenskirche, Passstr. 92, Infos und Anmeldung bei Andrea Scholz, Tel. 9973762, oder [andrea.scholz@ekir.de](mailto:andrea.scholz@ekir.de).

## Neues Programmheft „Engagiert älter werden“

Das neue Programmheft für April bis August 2012 ist fertig. Es ist für einen Euro in den Gemeindehäusern und natürlich in der Annastraße 35 erhältlich. In einem Extraflyer „Wanderungen und Naturführungen“ sind besondere Angebote von ehrenamtlichen Mitarbeitern für die sonnige Jahreszeit aufgeführt. Im Internet ist das

Programm unter [www.engagiert-aelter-in-aachen.de](http://www.engagiert-aelter-in-aachen.de) erhältlich.

## Neue Internetadresse der Forster Seniorenberatung

Aufgrund einer Verkettung unglücklicher Umstände ist beim Umzug die bisherige Internetadresse der Forster Seniorenberatung an sogenannte „domain grabber“ verloren gegangen und seit Anfang März nicht mehr nutzbar. Das Online-Angebot der Initiative ist daher jetzt unter der neuen Adresse [www.seniorenberatung-forst.de](http://www.seniorenberatung-forst.de) abrufbar. Auch die E-Mail-Adresse hat sich geändert, sie lautet jetzt: [info@seniorenberatung-forst.de](mailto:info@seniorenberatung-forst.de).

Beflügelnde  
**W**orte  
**O**rte  
 Buchhandlung  
*M. Jacobi's Nachfolger*

Büchel 12 • 52062 Aachen  
 Tel: 0241-32443 • Fax: 0241-32445  
 eMail: [mail@jacobibuch.de](mailto:mail@jacobibuch.de) • [www.jacobibuch.de](http://www.jacobibuch.de)





## Weitere Konzerte

**So, 1. April, 18 Uhr, Annakirche**

Orgelkonzert mit Thomas Stoll, Werke von Johann Sebastian Bach, Samuel de Lange, Josef Gabriel Rheinberger, Otto Malling und Guy Bovet. Selten zu hörende Musik der Spätromantik mit dem Organisten aus Beckum. Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro

**Sa, 28. April, 18 Uhr, Annakirche**

„Samstagsmusik“ - heute: Schülerkonzert. 30 Minuten Orgelmusik. Eintr. frei

**Fr, 4. Mai, 20 Uhr, St. Adalbert**

Bachs Orgelwerke, 15. Konzert, Solist: Kantor Klaus-C. van den Kerkhoff, Eintritt frei

**So, 6. Mai, 11 Uhr, Annakirche**

Musikalischer Gottesdienst mit Bach-Solokantate J. S. Bach: Kantate 84 „Ich bin vergnügt mit meinem Glück“, Unico Willem van Wassenaer: Concerto Nr. 1 G-Dur, Andrea Nübel und Anne Ebbertz – Sopran, Anna-Orchester, Georg Hage – Leitung und Orgel

**Sa, 12. Mai, 18 Uhr, Annakirche**

„Samstagsmusik“, Orgel: Kantor Klaus-C. van den Kerkhoff, Eintritt frei

**Mi, 16. Mai, 10/11.15 Uhr, Annakirche**

Ab 10 Uhr bietet die Initiative „Engagiert älter werden“ (Annastr. 35) ein Orgelcafé-Frühstück an, anschließend spielt Kantor Klaus-C. van den Kerkhoff an der Orgel. Eintritt 5 Euro, Anmeldung: Tel. 21155

[www.bachverein.de](http://www.bachverein.de)

[www.orgeljahr.de](http://www.orgeljahr.de)

**Am Sonntag, 1. April, in St. Michael**

## Passionskonzert

Zu seinem **Passionskonzert am Palmsonntag, 1. April**, in der Kirche St. Michael (Jesuitenstraße) lädt der Kammerchor des Aachener Bachvereins



*Aachener Bachverein unter der Leitung von Georg Hage*

ein. Auf dem Programm steht Dietrich Buxtehudes Kantatenzyklus „Membra Jesu nostri“, der sich den Gliedmaßen des gekreuzigten Jesus in sieben Sätzen mit mystischen Betrachtungen widmet und in der Musikgeschichte als einzigartig und herausragend gilt. Die außergewöhnliche Instrumentalbesetzung mit solistischen Geigen und einem Gambenconsort verleiht den mittelalterlichen Texten einen unverwechselbaren, intimen Charakter.

Dem Passionszyklus zur Seite stehen die chorisches anspruchsvolle und vielleicht früheste von Johann Sebastian Bachs überlieferten Kantaten „Nach dir, Herr, verlanget mich“, ferner zwei solistisch vorgetragene Kleinode des Frühbarock: Heinrich Schütz' Concerto „Erbarm dich mein, o Herre Gott“ und Johann Christoph Bachs Lamento „Ach, dass ich Wassers genug hätte“. Das Konzert unter Leitung von Annakantor Georg Hage beginnt um 17 Uhr. Eintrittskarten (7,50 bis 20,- Euro) sind bei Musikhaus Hogrebe sowie im Ticketshop & Service in der Mayerschen erhältlich. Weitere Informationen unter [www.bachverein.de](http://www.bachverein.de).





## Konzert in der Friedenskirche am 27. April

### Wiedersehen mit „Hôpital“



Musikliebhaber, die sich für handgemachte und eigenkomponierte Lieder begeistern können, sollten sich den Freitag, 27. April, vormerken: Das Aachener Musik-Ensemble „Hôpital“, bestehend aus dem Gitarristen und Pianisten Frank Schulze und der Sängerin Mareen Jopek, gibt ein öffentliches Konzert in der Friedenskirche.

„Wiedersehen macht Freude!“ Unter diesem Motto könnte dieser musikalische Abend wohl stehen. Denn vor nunmehr elf Jahren stand der Gitarrist von Hôpital, Frank

Schulze, schon einmal mit seiner Schülerband in der Friedenskirche zur Nacht der offenen Kirchen auf der Bühne. Die meist ruhigen und atmosphärischen Lieder der Band fußen auf Gitarren- oder Klavierarrangements, die die klare Stimme der Sängerin tragen. Zu den überwiegend selbstkomponierten Songs, die die Band präsentiert, gesellen sich auch einige Coverversionen von Künstlern wie Bon Iver oder Audioslave.

Wir nehmen uns Zeit für Sie



**Avenitas**  
PFLEGEDIENST

Jutta Gindorff • Pützdriesch 7 • 52072 Aachen

**Beraten  
Helfen  
Pflegen**

mail: [info@avenitas.de](mailto:info@avenitas.de)  
[www.avenitas.de](http://www.avenitas.de)

Telefon: 0241-518 548 99  
Fax: 0241-518 548 97

### Konzert in der Immanuelkirche

Ein Nachmittag voll Musik! Sarah Corp (Sopran) und Ursula Wawroschek (Klavier) präsentieren Werke von Bach, Händel, Mozart, Brahms, Debussy und Strauss. Das Konzert findet statt am **Sa, 28. April, um 17 Uhr** in der Immanuelkirche (Siegelallee 2). Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.



**PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHIED**

BERATUNG FÖRDERUNG WEITERBILDUNG

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel/ Fax: 02407-6813  
[w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de](mailto:w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de) [www.paedagogische-praxis-kohlscheid.de](http://www.paedagogische-praxis-kohlscheid.de)



Vortragsreihe anlässlich der Karlspreisverleihung

# Europa im Jahr 2020

Die Zeit drängt: Die Europäische Union befindet sich gegenwärtig in einer Krise, für die es kein historisches Vorbild und damit auch kein erprobtes Konzept zu ihrer Bewältigung gibt. Ursache dieser Krise ist auf den ersten

Werden nun, da Europa unter Druck bekennen muss, was und wohin es will, behutsame Reformen der bisherigen Architektur der EU ausreichen? Oder bedarf es entschlossener Schritte in eine neue Richtung? Und wenn ja: in welche? Begriffe wie „Politische

Union“, „Kern-Union“, „Transfer-Union“ geistern durch den öffentlichen Raum. Was bedeuteten sie für die Bürger Europas, wenn sie mit Leben erfüllt würden? Sollten die Nationalstaaten wieder



## Veranstaltungen der Evangelischen Stadtakademie

**Do., 19. April, 9.30 – 12 Uhr**

Ist die Altersarmut abwendbar? Modelle für eine Zukunft, in der Alter kein Armutsrisiko und Repressionen bedeuten, Vortrag mit Diskussion, Eintritt 5/3 Euro

**Di., 8. Mai, 19 Uhr**

„Mein Lied geht weiter“ – ein Abend von und über Mascha Kaléko, Duo Sago, Essen. Eintritt: 12/8 Euro, in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis Jülich und der Gesellschaft für christliche-jüdische Zusammenarbeit

**Do., 31. Mai, 9.30 – 12 Uhr**

Ist der Euro gescheitert? Ökonomische Gedanken zur Bewältigung der Krise, Vortrag mit Diskussion, Eintritt 5/3 Euro

Jeweils im **Haus der Evangelischen Kirche**, Frère-Roger-Straße 8-10, Aachen

Blick die massive Überschuldung einiger Mitgliedsländer. Doch im Kern steht die Glaubwürdigkeit des europäischen Projekts auf dem Prüfstand. Europa wird sich seinen Bürgern auch besser erklären und neu um deren Vertrauen in eine gemeinsame transnationale Zukunft werben müssen.

gestärkt werden? Ist es zweckmäßig, bestimmte Staaten aus der Währungsunion zu entlassen? Oder bedarf es zur Überwindung der Krise vielmehr eines weit höheren Maßes an europäischer Integration mit dem Ziel der „Vereinigten Staaten von Europa“?

In vier Einzelvorträgen mit nachfolgender Diskussion sollen im unmittelbaren Vorfeld der Karlspreisverleihung 2012 (am 17. Mai) renommierte europäische Persönlichkeiten skizzieren, wie die EU von morgen aussehen soll.

Details zur Reihe entnehmen Sie bitte zeitnah der Homepage der ESA:

[www.stadtakademie-aachen.de](http://www.stadtakademie-aachen.de)



## Das Leben ist bunt



Zu diesem Thema wird die Künstlerin Sabine Reimann vom 2. April bis 20. Mai ihre Bilder im Haus der Ev. Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, ausstellen. Die Vernissage findet

am Montag, 2. April, von 15.30 bis 20.30 Uhr im Konferenzraum statt. Die Bilder können käuflich erworben werden, ein Teil des Verkaufserlöses spendet die Künstlerin an die Initiative Netzanschluss in Aachen ([www.netzanschluss.org](http://www.netzanschluss.org)). Nähere Informationen über die Künstlerin gibt es auch über [www.sabineskunstwerkstatt.de](http://www.sabineskunstwerkstatt.de). Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 9 - 15.30 Uhr, Fr. 9 - 13 Uhr.

## Gemeindewerkstatt in der Immanuelkirche

Gemeinsam bauen wir Gemeinde. Dazu sind viele Menschen mit ihren Ideen wichtig. Um diese Ideen zu sammeln und gemeinsam zu überlegen, was wir gemeinsam bauen und leben möchten als Gemeinde im Pfarrbezirk rund um die Immanuelkirche, laden wir herzlich ein zur ersten Gemeindewerkstatt Immanuelkirche - am **Freitag, 27. April, 19 Uhr**, Immanuelkirche (Siegelallee 2, Aachen).

## Stufen des Lebens

Zwei Glaubenskurse mit diesem Titel finden im Mai statt, beide mit dem Thema „Ob Vertrauen sich lohnt“ – Abraham zwischen Angst und Vertrauen. Die Grundfrage Abrahams beschäftigt uns bis heute. Anhand dieser Geschichte wollen wir das Geheimnis des Vertrauens buchstabieren und eine Spur suchen, der wir in unserem Leben nachgehen können. Vormittagskurs freitags 10–12 Uhr

am 11., 18., 25. und 1.6. im Gemeindehaus Annastr. 35, Abendkurs Di, 20 – 22 Uhr am 8., 15., 22. und 29.5. in der Immanuelkirche, Siegelallee 2, Leitung / Anmeldung: Martin & Gunhild Großmann, Tel. 21155.

HW

Herbert  
HAMACHER-WERHAN

**RECHTSANWALT  
UND FACHANWALT  
FÜR FAMILIENRECHT,  
ZUGLEICH MEDIATOR**

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft  
Familienrecht  
Deutscher Anwaltverein

Praxisadressen:  
Erbengüterallee 4  
52066 Aachen  
TEL.: 0241 90 71 00  
Parken an Hof

Rathausstraße 12  
(gegenüber dem Rathaus)  
52223 Stöbberg  
TEL.: 02402 974 99 94  
Parken: Viktor, Sparkasse

Termin nach  
telefonischer Vereinbarung

WEB: [www.ra-hamacher-werhan.de](http://www.ra-hamacher-werhan.de)

Ihr Makler mit: ✓ Herz ✓ Sachverstand ✓ Leidenschaft

Robert Wagner  
Immobilien

Verkauf & Vermietung

Robert Wagner • Immobilienmakler (IHK)

Jakobstr. 192-196 • 52064 Aachen  
Telefon: 0241-95786118 • Mobil: 01523-3619968

PROVISIONSFREI  
für Eigentümer & Vermieter

www.Robert-Wagner-Immobilien.de Mitglied im



## Regelmäßige Gottesdienste

### **Annakirche 11 Uhr**

Annastr. 35 mit Kindergottesdienst

### **Auferstehungskirche 9.30 Uhr**

Am Kupferofen 19-21 m. Kindergottesdienst

### **Emmaus-Kirche 11 Uhr**

Sittarder Straße 58 mit Kindergottesdienst

### **Immanuelkirche 11.15 Uhr**

Siegelallee 2

*Familiengottesdienste: 8. (mit Frühstück) und 29. April, 27. Mai*

### **Arche 9.30 Uhr**

Schurzelter Str. 540, mit Kindergottesdienst

### **Dietr.-Bonhoeffer-Haus 11 Uhr**

Kronenberg 142 mit Kindergottesdienst

### **Paul-Gerhardt-Kirche 9.30 Uhr**

Schönauer Allee 11

### **Universitätsklinikum 10.30 Uhr**

Pauwelsstr. mit Abendmahl

### **Friedenskirche 11 Uhr**

Lombardenstr./ Passstr. mit Kindergottesd.

### **Christuskirche 9.30 Uhr**

Am Rosengarten 8

### **Versöhnungskirche 9.30 Uhr**

Johannesstr. 12 (Eilendorf)

### **Luisenhospital 10.30 Uhr**

Boxgraben, Luisensaal mit Abendmahl

Alle Gottesdienste:

[www.kirchenkreis-aachen.de](http://www.kirchenkreis-aachen.de)

## Studierendengottesdienste

Nach den Semesterferien geht es bei der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) am Sonntag, 5. April, um 18 Uhr weiter mit einem Semestereröffnungsgottesdienst zum Thema „Frühlingsgefühle“. Der „normale“ Studierendengottesdienst findet zwei Wochen später am 29. April statt, ein weiterer am Sonntag, 20. Mai. Beginn ist jeweils 18 Uhr in der Nizzaallee 20. Eine Gruppe von internationalen Studierenden bereitet gemeinsam mit der ESG-Pfarrerin jeden Gottesdienst vor, mit aktuellen Themen, die sich an der Situation von Studierenden orientieren. Mehr Infos unter:

[www.esg.rwth-aachen.de](http://www.esg.rwth-aachen.de)

## Klagen, Loben, Danken

Unter diesem Motto stehen die Ökumenische Bibelgespräche, die an fünf Abenden zu ausgewählten Psalmen jeweils dienstags im Gemeindehaus der Annakirche stattfinden (Beginn jeweils 20 Uhr). Zu den Bibelgesprächen und dem Gottesdienst lädt der Ökumenekreis Aachen-West ein.

17.4. Psalm 13 Von Gott vergessen?

24.4. Psalm 27 Fasse dir ein Herz!

8.5. Psalm 42 + 43 Sehnsucht nach dem lebendigen Gott – „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser“

15.5. Psalm 71 Gott-Vertrauen von Jugend an – „Ich möchte noch lange deine Macht verkünden“

22.5. Psalm 118 Danken als Lebensgrund

**Pfingstmontag, 28. Mai, 19 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst** in der Annakirche (Annakirche, St. Jakob, Dietrich-Bonhoeffer-Haus)



## Gottesdienste in der Karwoche

### Gründonnerstag, 5. April

Annakirche: 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Drack)

Emmaus-Kirche: 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wussow)

Immanuelkirche: 19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Cremer)



Friedenskirche: 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Popien)

Christuskirche: 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Halfmann)

Versöhnungskirche: 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Johnsen)

Arche: 19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Donath-Kreß)

Paul-Gerhardt-Kirche: 19.30 Uhr Gottesd. mit Abendmahl (Müller)

### Karfreitag - 6. April

Annakirche: 11 Uhr Gottesd. (Engels), 15 Uhr Gottesdienst (Drack)

Arche: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Müller)

Auferstehungskirche: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Studemund), 17 Uhr Gottesd. mit Abendmahl und Choräle aus der Matthäus-Passion (Obrikat)

Christuskirche: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Halfmann/Deußen)

Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor (Müller)

Emmaus-Kirche: 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Obrikat)

Friedenskirche: 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Heinrich-Schütz-Chor (Popien)

Immanuelkirche: 11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Studemund)

Kapelle der Rheumaklinik: 15 Uhr Feier der Osternacht (Wussow)

Luisenhospital: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Luisensaal, Peglau)



## Bestattungen Schindhelm



Hüttenstr. 147  
52068 Aachen / Tel. 463 20 115  
Ihr Bestatter im Ostviertel in Aachen



Paul-Gerhardt-Kirche: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Meyer)

Universitätsklinikum: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Maas)

Versöhnungskirche: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor (Johnsen)

### **Karsamstag - 7. April (Osternacht)**

Annakirche: 22 Uhr Osternachtsfeier mit Abendm. (Drack + Team)

Christuskirche: 21 Uhr Osterspiel und -feier mit meditativem Gottesdienst (Halfmann + Team)

Kapelle der Rheumaklinik: 19.15 h Feier der Osternacht (Wussow)

Paul-Gerhardt-Kirche: 22 Uhr Osternachtsgottesdienst m. Abendmahl (Müller)

Universitätsklinikum: 19.30 h Ökumen. Osternacht (Dr. Herrmann/Czinczoll)

### **Ostersonntag, 8. April**

Annakirche: 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Engels)

Arche: 6 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Donath-Kreß)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Meyer)

Auferstehungskirche: 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl (Obrikat), anschl. Frühstück

Christuskirche: 11 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Ostereiersuchen (Halfmann)

Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 11 Uhr Gottesd. mit Abendmahl (Meyer)

Emmaus-Kirche: 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst -Team (Schreiber)



Friedenskirche: 11 Uhr Familiengottesdienst (Popien)

Immanuelkirche: 11.15 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl (Studemund), vorher Osterfrühstück

Kurklinik Rosenquelle: 9.30 Uhr Abendmahls-





gottesdienst (Wussow)

Paul-Gerhardt-Kirche: 9.30 h Gottesdienst m. Abendmahl (Müller)

Universitätsklinikum: 10.30 h Gottesd. mit Abendmahl (Hölzer-Pöll)

Versöhnungskirche: 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Oster-eiersuchen (Johnsen)

### Ostermontag - 9. April

Annakirche: 11 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl (Drack)

Auferstehungskirche: 9.30 Uhr Gottesdienst (Wussow)

Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 11 Uhr Familiengottesdienst (Meyer)

Emmaus-Kirche: 11 Uhr Gottesdienst (Wussow)

Friedenskirche: 11 Uhr Gottesdienst (Tappenbeck)

Paul-Gerhardt-Kirche: 10.30 Uhr Familiengottesdienst (Müller)

### Donnerstag, 17. Mai - Christi Himmelfahrt

Annakirche: 11 Uhr Gottesd. mit Abendmahl (Drack, Heuschkel)

Emmaus-Kirche: 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst open air für den Bereich Süd (Arendsen, Schreiber), anschl. Grillen

Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 11 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Meyer)

Friedenskirche: 11 Uhr Zentraler Gottesd. für den Bereich Nord (Popien)

Paul-Gerhardt-Kirche: 11 Uhr Konfirmation mit Abendmahl (Müller)

Universitätsklinikum: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendm. (Hölzer/Pöll)

### Pfingsten 2012

### Samstag, 26. Mai

Friedenskirche: 17.30 Uhr Konfirmanden-Abendmahl (Popien)

### Sonntag, 27. Mai

Annakirche: 11 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Wasselowski; parallel Kindergottesdienst



Partyequipment  
**LEIHbar**

Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen –  
Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!

**Stefan Hebel • Leonhardstrasse 23-29 • 52064 Aachen**  
**Telefon 0241 - 45 04 227 0 • [www.leihbar-aachen.de](http://www.leihbar-aachen.de)**

50 Jahre  
**möller**  
GOLDSCHMIEDE

Unsere Leistungen:

- Reparaturen
- Neuanfertigungen
- Ketten aufziehen
- Gravuren
- Schätzungen
- u.v.m



Goldschmiede  
Matthias Möller  
Lothringer Str. 39  
52062 Aachen  
Tel.: 0241-30272



## Gottesdienste

Arche: 10 h Konfirm. m. Abendm. (Donath-Kreß) und Kindergd.  
Auferstehungskirche: 9.30 Uhr Gottesd. (Schreiber) mit Kindergd.  
Christuskirche: 11 Uhr Gottesdienst (Johnsen)  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 10.30 Uhr Konfirmation mit Abendmahl (Meyer)  
Emmaus-Kirche: 11 Uhr Gottesd. (Schreiber) mit Kindergottesdienst  
Friedenskirche: 11 h Konfirmation (Popien) m. Kindergottesdienst  
Immanuelkirche: 11.15 Uhr Familiengottesdienst (Studemund)  
Luisenhospital 10.30 h Gottesd. m. Abendmahl (Luisensaal, Peglau)  
Paul-Gerhardt-Kirche: 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Müller)  
Universitätsklinikum: 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Puder)  
Versöhnungskirche: 9.30 Uhr Gottesdienst (Johnsen)

### Montag, 28. Mai - Pfingstmontag

Annakirche: 19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Für den gesamten Gemeindebereich Aachen Süd:

Auferstehungskirche - Emmaus-Kirche - Immanuelkirche: Gottesdienst im Freien (Wussow) - Abfahrt mit dem Fahrrad ab Auferstehungskirche und Emmaus-Kirche 10 Uhr

Christuskirche: 9.30 Uhr Gottesdienst (Deussen)

Dietrich-Bonhoeffer-H.: 10.30 h Konfirmation m. Abendm. (Meyer)

Universitätskl.: 9.30 h Ökumen. Gottesd. (Dr. Herrmann/Czinczoll)

## Dunstabhaube ohne Fettfilter zum Nachrüsten

**Neue Dunstabzugshauben machen die Reinigung ganz einfach: aufklappen, auswischen, sauber.**

Nach diesem einfachen Prinzip funktioniert die neue Abzugshaube der Firma Berbel. Das Geheimnis des Erfolges ist das neu entwickelte Luftwalzen-Prinzip, das ohne den Einsatz von Fettfiltern auskommt – der unangenehme Austausch fällt endlich weg. Ein Test der Landesgewerbeanstalt Bayern zeigte: nahezu 100 % der Fette und Gerüche über dem Kochfeld werden entfernt. Die Dämpfe und Dünste werden durch die Zentrifugalkraft aus

dem Luftstrom geschleudert. Zur Reinigung reicht ein Lappen oder die Spülmaschine. Dabei sind Berbel-Hauben äußerst sparsam und noch dazu bis zu 75 % leiser.

„Wer die Technik einmal in unserem Küchenstudio gesehen hat, ist begeistert – insbesondere, da Berbelhauben problemlos gegen jedes vorhandene System austauschbar sind,“ sagt Heinz Herten.

Das Küchenstudio Möbel Herten in Langerwehe ist Stützpunkthändler der Berbelhauben für die hiesige Region.

„Kommen Sie in unser Küchenstudio, testen Sie selbst...!“



- » Fast 100% Fettabcheidung!
- » Extrem leise!
- » kein Fettgeruch!



weil alles passt...

**möbel herten**

KÜCHEN \* WOHNMÖBEL \* TISCHLEREI



## Kontaktadressen

### Haus der Ev. Kirche:

Frère-Roger-Str. 8-10  
52062 Aachen  
Telefon: 0241/453-0

### Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:

Telefon: 0241/453-167  
caren.braun@ekir.de  
www.evangelisch-in-aachen.de  
www.kirchenkreis-aachen.de

## Wenn es drückt...

### Telefonseelsorge:

Telefon 0800/1110111  
www.telefonseelsorge.de

### SprechZeit Citykirche St. Nikolaus

Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Mi bis Fr 10-12 und 15-17 Uhr  
Großkölnstraße

### Diakonisches Werk:

Telefon 0241/40103-0  
www.diakonie-aachen.de

### Allgemeiner Sozialer Dienst Familien- und Sozialberatung:

Telefon 0241/989010  
www.familiensozialberatung.de

### Evangelische Beratungsstelle:

Telefon: 0241/32047

### Johanniter - Pflegestation:

Telefon 0241/91838-0

### Margarethe-Eichholz-Heim

Ev. Altenpflegeheim  
Telefon 0241/750830  
www.margarethe-eichholz-heim.de

### Betreuungsverein der Diakonie

Telefon 0241/54608  
www.betreuungsverein-aachen.de

### Initiative „Engagiert älter werden“

Telefon 0241/21155  
www.engagiert-aelter-in-aachen.de  
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

## Krankenhausseelsorge

### Universitätsklinikum:

Telefon 0241/8089446

### Luisenhospital/Haus Cadenbach:

Telefon 0241/4142265

### Marienhospital,

### St. Franziskus Krankenhaus:

Informieren Sie bitte Ihren  
Gemeindepfarrer, wenn Sie  
einen Besuch wünschen.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Aachen,  
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen  
v.i.S.d.P.: Olaf Popien

### Redaktion:

Axel Costard (ac)  
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de

### Anzeigenmarketing:

Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,  
webmaster@edda-neitz.de

### Anzeigenverwaltung:

Torsten Fichtner, 0241/453 110,  
torsten.fichtner@ekir.de

### Grafisches Konzept:

Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

**Druck:** Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

**Bildnachweise:** Titel, S. 2, 5-8, 10, 11:

A. Costard, 3: Reichert, 9: Wodicka,  
12: Werner Barke, 15: O. Popien, 16:  
Wandersmann/pixelio.de, 17: Sabine  
Reimann, 19: Melanie Korrr, 19: Dagmar  
Zechel/pixelio.de, 20: epd-bild

## EVANGELISCH in Aachen

erscheint sechsmal jährlich und wird auf  
Recycling-Papier gedruckt.

Auflage: 22.350 Exemplare  
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt  
worden sein, wenden Sie sich bitte an:  
Torsten Fichtner, Tel.: 0241/453110,  
torsten.fichtner@ekir.de

# cambioWahl 2012

Geben Sie Ihre Stimme der cambioStation in Ihrer Nähe:  
[www.cambioWahl.de](http://www.cambioWahl.de)

## cambio Aachen

StadtteilAuto CarSharing GmbH  
 Alexanderstraße 69  
 52062 Aachen  
 Telefon 0241-409 11 90  
[www.cambio-CarSharing.de/aachen](http://www.cambio-CarSharing.de/aachen)

**Bürozeiten**  
 montags bis freitags 9 bis 16 Uhr  
 donnerstags bis 19 Uhr

*cambio*  
 CarSharing

## carbioWahl 2012

Die Karten werden wieder neu gemischt. Nach erfolgreicher Premiere in 2011 wird auch in diesem Jahr wieder eine cambioWahl in Zusammenarbeit von cambio und der Stadt Aachen durchgeführt. Von Anfang Mai bis Mitte Juni können Interessenten durch Beteiligung an der cambioWahl Einfluss auf die Einrichtung einer CarSharing-Station nehmen. Es stehen die Stadtteile **Eilendorf, Forst, Hanbruch und Richterich zur Auswahl.**

**CarSharing-Interessierte wählen**, indem sie einen für ein Jahr gültigen Nutzungsvertrag abschließen. Dieser Vertrag wird nur dann verbindlich, wenn die Wunschstation auch zu den Gewinern zählt und eröffnet wird. An den zwei Standorten, für die die meisten Anmeldungen eingehen, wird Ende August eine neue cambioStation eingerichtet. **Auf der Internetseite [www.cambioWahl.de](http://www.cambioWahl.de) kann man sich informieren, ab dem 1. Mai an der Wahl teilnehmen und den Stand der Dinge am Wahlbarometer verfolgen.**

Noch ist die Vorstellung für viele fremd, ein **CarSharing-Auto** zu nutzen. Aber die Haltung zum Thema Mobilität ändert sich zunehmend. Liegt die **CarSharing-Station** in erreichbarer Nähe, dann lassen sich nicht nur Familienauto oder Zweitauto damit ersetzen, sondern auch

das eine oder andere Firmenauto. Die lästigen Pflichten wie Fahrzeugwartung und -pflege ist man los, nur fahren muss man selbst.

**Aktuell gibt es in Aachen 23 CarSharing-Stationen mit 85 Fahrzeugen in verschiedener Größe.** Rund 3800 Personen nutzen das Angebot privat oder betrieblich. Jedes cambioAuto

ersetzt im Schnitt sieben Privatfahrzeuge und befreit damit unsere Straßenräume von parkenden Autos. Und da es für CarSharer zunehmend selbstverständlicher wird auf Fahrrad, Bus und Bahn umzusteigen, fallen insgesamt ca. 40% weniger Autofahrten an. **Die Umwelt wird geschont und gleichzeitig der eigene Geldbeutel entlastet.**

Alice Hermens ist seit vielen Jahren begeisterte CarSharing-Nutzerin und war die Gewinnerin bei der cambioWahl 2011: „Für unsere Familie ist die Station in Brand gleich um die Ecke und der pure Luxus: Wir

können jederzeit unser Wunschauto buchen und wenn es sein muss, auch zwei gleichzeitig. Ganz nebenbei, sparen wir wirklich unglaublich viel Geld!“. Dies ist für cambio ein Ansporn, auch in diesem Jahr wieder eine cambioWahl durchzuführen.

[www.cambio-CarSharing.de/aachen](http://www.cambio-CarSharing.de/aachen)

